

: Ausstellung Geschichte der Zwangsarbeiter

Antrag der Gruppe CDU / Bündnis90/DIE GRÜNEN im Kreistag Göttingen

Beschlussvorschlag:

Absichtserklärung für die Unterstützung des Projektes:

"Wanderausstellung zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus in Südniedersachsen" ("Mobile Exhibition on Forced Labour under National Socialism in Southern Lower Saxony")

im Rahmen des EU-Programms "Europe for Citizens, Action 4: „Active European Remembrance“" durch den Landkreis Göttingen.

Der Landkreis Göttingen hat großes Interesse an dem oben genannten Projekt und beabsichtigt daher, es mit Mitteln aus dem Haushalt 2008 in Höhe von 36.366,49 EUR zu fördern. Diese Fördermittel dienen zur teilweisen Ko-Finanzierung der Erstellung der Wanderausstellung im Rahmen eines EU-Projektes und stehen während des gesamten Projektzeitraums vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2009 zur Verfügung. Darüber hinaus erklärt sich der Landkreis Göttingen bereit, die Präsentation der Ausstellung u.a. bei der Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung der Projektergebnisse zu unterstützen, ohne dass er damit irgendeine Verpflichtung hinsichtlich etwaiger Folgekosten übernehme.

Sollte das Projekt nicht zustande kommen, wird das Ausstellungsprojekt nach dem Antrag der Gruppe CDU/Grüne vom 12.02.07 weiter verfolgt.

Begründung

Auf Antrag der Gruppe CDU/Grüne vom 12.02.07 richtet der Landkreis Göttingen eine Ausstellung zur Geschichte von Zwangsarbeit im Landkreis Göttingen in der BBS II in Göttingen ein. Herr G. Siedbürger hat für die Ausstellungserstellung einen Werkvertrag vom Landkreis erhalten.

Die angestrebte Kooperation mit der BBS II wird sich seitens der Schule auf die Bereitstellung des Randstreifens der Mediothek beschränken. Nach einem gemeinsamen Termin mit Herrn Siedbürger und Frau Jacobi im Herbst 07 mit den potentiell interessierten Lehrerinnen und Lehrern sind keinerlei Rückmeldungen mehr von dort gekommen.

Nach dem beabsichtigten Aufbau der Ausstellung wird es, um zur gewünschten Öffentlichkeitswirksamkeit zu kommen, unerlässlich sein, die Ausstellung zu bewerben, einen Teil der Öffnungszeiten durch eine Betreuung abzudecken, pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung zustellen, ein Rahmenprogramm zu organisieren und diese Aktivitäten sowie die Präsentation der Ausstellung an weiteren Orten zu koordinieren. Für diese notwendigen Maßnahmen stehen offenbar weder seitens der BBS II noch seitens des Landkreises Göttingen personelle und/oder finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Aktuell muss die Arbeit an der Ausstellung nach Mitteilung des Dezernenten Herrn Wucherpfeffing ruhen, da der Haushalt des Landkreises für 2008 noch nicht genehmigt ist. Nach seiner Einschätzung ist bei einer eventuellen Nichtgenehmigung das gesamte Projekt gefährdet. Der angestrebte Eröffnungstermin für die Ausstellung noch im Schuljahr 2007/2008 ist somit definitiv nicht zu halten. Durch ein EU-Projekt "Erinnern und Gedenken: Aktive europäische Erinnerung" bietet sich aktuell die Chance, das Landkreisprojekt auf eine breitere Basis zu stellen und dem Ziel, insbesondere Schüler und Jugendliche an ein besonders dunkles Kapitel Ihrer Regionalgeschichte heranzuführen, näher zu kommen.

Der Landkreis würde Partner werden. Die KZ Gedenkstätte Moringen wird als offizieller Antragsteller fungieren, da eine Gebietskörperschaft nicht Antragsteller sein kann.

Der Stichtag zur Antragstellung ist der 30. April. Ausgeschlossen von einer EU-Förderung sind jedoch Projekte, die vor dem 1. Oktober 2008 bzw. vor dem vorgegebenen Projektzeitraum des EU-Programms offiziell beginnen. Deshalb wird es nicht möglich sein, die Ausstellung zunächst in der bisher vom Landkreis Göttingen beabsichtigten Form im Jahr 2008 zu beginnen und dann später eine EU-Förderung in der nächsten Förderperiode zu beantragen. Weiterhin müssen alle beantragten Projekte eine 40%-Ko-Finanzierung aufweisen. EU-Projekte, die von lokalen und regionalen Behörden und Stiftungen ideell und finanziell gefördert werden, haben zudem deutlich bessere Aussichten auf eine Bewilligung.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 150.000 Euro. Davon werden 55.000 Euro von der EU beantragt, ca. 40.000 Euro vom Landkreis Göttingen, 9999,00 Euro vom Landschaftsverband Südniedersachsen.

Die Restfinanzierung wird durch Anträge an die Stadt Göttingen und andere Stiftungen sicher gestellt. Das Ausstellungskonzept beinhaltet 12 thematische Bereiche und ist bereits umfangreich vorbereitet. Weitere Informationen sind zur Verfügung gestellt worden.